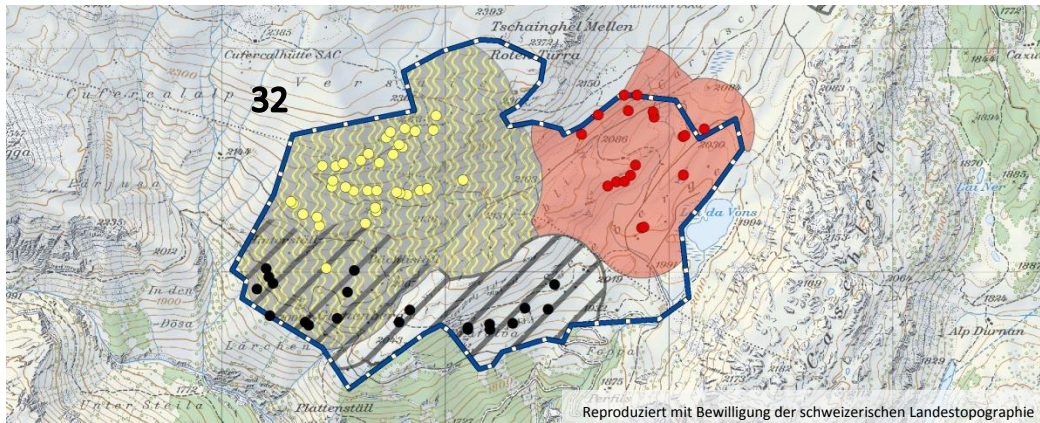


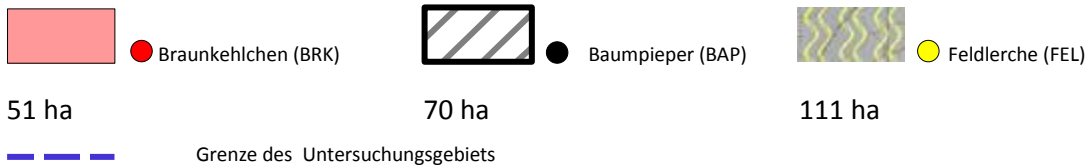
# Schwerpunktgebiete für Bodenbrüter Nord- und Mittelbünden

## Untersuchungsgebiet Glattenberg

### 32 Kerngebiet Seeberg



#### Kerngebiete und Einzelbeobachtungen:



**Gemeinde(n):** Andeer, Sufers

**Region:** Schons

**Abdeckung mit Verträgen<sup>27</sup> (2012):** 46 %

	32 Seeberg			
	BRK	BAP	FEL	ALLE
Revierzahl, geschätzt:	10	14	16	40
Revierdichte im Untersuchungsgebiet geschätzt (Rev./10ha):	0.47	0.66	0.76	

Das UG Glattenberg zeigt ein interessantes Verteilungsmuster der drei Fokusarten. Braunkehlchen siedeln nur westlich des Lai da Vons in vergleichsweise grosser Dichte. Auf dem Glattenberg fanden wir 8% der zur Metapopulation Hinterrhein gehörenden Braunkehlchenreviere. Glattenberg ist somit für den Erhalt der Braunkehlchen-Population im Hinterrheintal nur mässig wichtig.

Die Baumpieper konzentrieren sich am Südrand (bezüglich Dichte liegt Glattenberg an 22. Stelle der UG)

Für Feldlerchen ist das Glattenberg ein sehr gutes Gebiet (an 3. Stelle aller UG). Die 16 Feldlerchenreviere sind oberhalb 2100 im Nordwesten des Gebiets zu finden.

Die Abdeckung des Kerngebiets mit für den Bodenbrüterschutz geeigneten Verträgen ist mässig. Zusätzliche Vertragsabschlüsse sind v.a. in den von Braunkehlchen und Feldlerchen besiedelten Gebieten sehr erwünscht.

<sup>27</sup> Mit einem für Bodenbrüter geeigneten Schnittzeitpunkt